



# Der Ornithologische Beobachter.

Wochenschrift für Vogelliebhaber und Vogelschutz.

Herausgegeben von C. DAUT in Bern (Schweiz).



Erscheint jeden Donnerstag.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einwilligung der Autoren gestattet.)

## Ornithologische Beobachtungen für das Jahr 1901.

Von C. Daut, Bern.

(Fortsetzung.)

28. April. Oben im Gebüsch, dicht an der Böschung der Papiermühlestrasse, baute eine *Dorngrasmücke* ihr Nest. Interessant ist, mit welcher Schlanheit dieses Vögelehen sich seinen neuen Nistplatz ausgesucht hatte. Das Nest wurde in ganz geringer Entfernung vom Boden unterhalb eines alten Nestes auf einem kleinen Busche angelegt. Bei unserem Anblick trug die Grasmücke die langen dünnen Grashalme, welche sie zu seinem Nestbau verwendet, auf geschickt gewählten Umwegen herbei.

Im Schermenwäldchen trieben *Gartenrotschwanz*, *Kohlmeise*, *Rotkehlchen* und *Weidenlaubvogel* ihr Wesen. Aus dem Tannendickicht erscholl der heisere Ruf des *Eichelhäher*s. Am Fusse einer grossen Buche suchte ein *Goldhähnchen* Flechten für sein Nest zusammen, während das Männchen sich oben in den Tannen zu schaffen machte. Am Waldsaum gegen das Feld hin hatte ein *Buchfink* sein kunstvolles Nest angefangen. Dasselbe befand sich etwas mehr als mannshoch auf dem Aste einer Tanne und bildete bis jetzt einen regelrechten Mooskranz. Bei der Waldan bemerkten wir *zahlreiche Staren*, ferner *Rauchschwalben*, *Gartenrotschwanz* und *Elster*. In der langen Ostermundigen-Allee zeigten sich verschiedene *Gartenrotschwänzchen* und *Feldspatzen* in ziemlicher Anzahl. Auf einer der mächtigen Linden der Papiermühlestrasse, in der Nähe der Kaserne, spazierten ein *Paar Spechtmeisen* herum. Das Männchen beschäftigte sich emsig mit dem Anskelren einer Baumhöhlung und warf eine „Schnabelladung“ ganz ungeniert auf meinen Hut hernunter. Auf dem gleichen Baume befanden sich mehrere *Feldsperlinge*. Auf einem Baume in der Nähe schaffte ein *Buchfink* fleissig an seinem Nestbau.

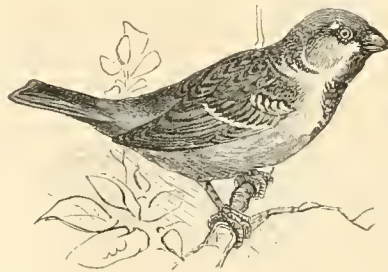
Wir durften mit dem Resultat unserer heutigen ornithologischen Exkursion zufrieden sein. konnten wir doch 29 *verschiedene Vogelarten* mehr oder weniger genau beobachten, davon mehrere beim Nestbau. Wir bringen nachstehend die Namen in systematischer Reihenfolge:

1. *Hirundo rustica* (L.), Rauchschwalbe.
2. *Cuculus canorus* (L.), Kuckuck.
3. *Sturnus vulgaris* (L.), Star.
4. *Corvus corone* (L.), Rabenkrähe.

5. *Pica caudata* (Boie), Elster.
6. *Garrulus glandarius* (L.), Eichelhäher.
7. *Sitta caesia* (Mey. W.), Spechtmeise (Nestbau).
8. *Certhia familiaris* (Scop.), Baumläufer.
9. *Troglodytes parvulus* (L.), Zaunkönig.
10. *Parus major* (L.), Kohlmeise.
11. *Regulus cristatus* (Koch.), Gelbköpfiges Goldhähnchen (Nestbau).
12. *Phyllopneuste trochilus* (L.), Fitislaubvogel.
13. *Phyllopneuste rufa* (Lath.), Weidenlaubvogel.
14. *Sylvia cinerea* (Lath.), Dorngrasmücke (Nestbau).
15. *Sylvia atricapilla* (L.), Schwarzköpfige Grasmücke.
16. *Merula vulgaris* (Leach.), Kohlamsel.
17. *Turdus musicus* (L.), Singdrossel.
18. *Ruticilla thithys* (L.), Hausrotschwanz.
19. *Ruticilla phænicurus* (L.), Gartenrotschwanz.
20. *Dandalus rubecula* (L.), Rotkehlchen.
21. *Motacilla alba* (L.), Weisse Bachstelze.
22. *Galerida cristata* (L.), Haubenlerche.
23. *Alauda arvensis* (L.), Feldlerche.
24. *Emberiza citrinella* (L.), Goldammer.
25. *Passer montanus* (L.), Feldsperling.
26. *Passer domesticus* (L.), Haussperling.
27. *Fringilla cælebs* (L.), Buchfink (Nestbau).
28. *Serinus hortulanus* (Koch.), Girlitz.
29. *Columba palumbus* (L.), Ringeltaube.

Herr *Weber* machte mir heute ferner folgende Mittheilungen: „Am 20. April sah ich im Dählhölzli eine *Gartengrasmücke* (*Sylvia hortensis*). Im Marzili beobachtete ich 2 *Grünfinken* und mehrere *Girlitze*, welche auf einem Gemüseacker den frisch gesäten Samen frassen.“

29. April. Die am Samstag weggeflogene *Hohltaube* ist heute wieder zurückgekehrt. Sie hielt sich den ganzen Tag beim Hühnerhof auf und sedelte am Abend auf einer hervorstehenden Sitzstange, so dass sie leicht gefangen werden konnte. Heute beobachtete ich 5 *Spyren* (Mauersegler) sehr hoch fliegend. In den beiden



Der Haussperling.

Nestern meiner *Hohltauben* befinden sich je 2 Eier.

2. Mai. Herr *Weber* sah zwischen Chexbres und Palézieux (Kanton Waadt) am Eisenbahndamme einen *rot-rückigen Würger* (*Lanius colurio* [L]). Sehr auffallend war die grosse Anzahl der Elstermester in der dortigen Gegend.

3. Mai. Nachmittags nach starkem Gewitter beobachtete ich nachstehende Vogelarten: Am Schulweg und beim Breitenrainenschulhaus je ein *Gartenrotschwanz-Männchen*, auf der Breitenrainstrasse untenher des Turnplatzes 2 *Haubenlerchen*. Die *gefleckte Amsel* sang lange auf der First des Daches der grossen Kohlenschuppen an der Allmendstrasse. Im Wylerwäldchen sah ich 3 *Elstern* und einen *Mäusebussard*; vom Bremgartenwald herüber ertönte der Ruf eines *Kuckucks*, ebenso im Wylerwäldchen: beide antworteten sich gegenseitig. Der Kuckuck im Wylerwäldchen rief aufeinanderfolgend: a) 5 mal; b) 14 mal; c) 6 mal; d) 7 mal; e) 15 mal; f) 4 mal; g) 25 mal; h) 19 mal; i) 11 mal; k) 18 mal; l) 12 mal. — *Dorngrasmücke* und *Schwarzkopf* waren auch anwesend.

(Forts. folgt.)

